



Vorlagennummer: 20/0307
Vorlagenart: Beschlussvorlage öffentlich
Datum: 09.06.2026
Federführend: 2.830 - Kurbetrieb Travemünde
Bearbeitung: Marina Köhn

Jahresabschluss 2025 - Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde

Beratungsfolge:		
31.08.2026	Senat	zur Senatsberatung
14.09.2026	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde	zur Vorberatung
22.09.2026	Hauptausschuss	zur Vorberatung
24.09.2026	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2025 wird gemäß Anlage festgestellt:

Es betragen

die Bilanzsumme	13.727.494,47 EUR
die Erträge	5.232.234,57 EUR
die Aufwendungen	7.130.367,35 EUR
der Jahresverlust	-1.898.132,78 EUR

2. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 1.898.132,78 EUR ist aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck auszugleichen.

Auf den im Wirtschaftsplan 2025 geplanten Verlust wurden unterjährig von der Hansestadt Lübeck Abschlagszahlungen in Höhe von 2.000.000,00 EUR geleistet.

Der sich ergebene Differenzbetrag (Überschuss) in Höhe von 101.867,22 EUR ist dem städtischen Haushalt zu erstatten.

Beteiligungsverfahren:	
Bereich 1.201 Haushalt und Steuerung	
Bereich 1.140 Rechnungsprüfungsamt	
Bereich 1.130 Recht	

Maßnahme:

vorgeschrieben durch: EigVO

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (siehe Anlage)

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gemäß § 47 f GO:

Nein Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist nicht erfolgt, weil kein relevantes Thema.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Nein -

Begründung:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Werkleitung für das Geschäftsjahr 2025 wurden von dem Landesrechnungshof beauftragten Wirtschaftsprüfungsunternehmen geprüft und ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Schlussbesprechung mit der Werkleitung, dem Wirtschaftsprüfer und den Vertretern der Hansestadt Lübeck fand am 30.06.2026 beim Kurbetrieb Travemünde statt. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Vorschlag der Werkleitung über die Verwendung des Jahresergebnisses wurden geprüft. Die Prüfungsergebnisse wurden zur Kenntnis genommen. Einwände gegen den Bericht des Wirtschaftsprüfers wurden nicht erhoben.

Der von der Werkleitung aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht wurden gebilligt.

Ergänzende Erläuterung:

Die geplante Verlustzuweisung laut Wirtschaftsplan 2025 beträgt 2.000 T€, gemäß Jahresabschluss hat sich ein besseres Ergebnis sowie ein daraus resultierender Rückzahlungsbetrag aus der Verlustzuweisung der HL von 102 T€ ergeben. Die Höhe des Rückzahlungsbetrages fällt im direkten Vergleich zum Vorjahresergebnis u. a. aus folgenden Hintergründen jedoch niedriger aus:

- Im Wirtschaftsplan 2025 wurden erforderliche Erhöhungen der Aufwendungen für Bauunterhaltung und Personal berücksichtigt und im Geschäftsjahr auch tatsächlich erforderlich.
- Ergänzend wurden nach dem Ergebnis aus der Umsatzsteuerprüfung des Finanzamtes Ende 2024 und der Rückzahlung der Steuerschuld für die Jahre 2018 bis 2021 an das Finanzamt zu Anfang 2025 für die Jahre 2022 bis 2025 per 31.12.2025 Steuerrückstellungen in Höhe von 130 T€ gebucht, sowie eine Rückstellung für noch ausstehende Grundsteuerbescheide i H v. 5 T€ gebildet.

Eigenkapitalausstattung

Stammkapital lt. Satzung	2.550 TEUR
Rücklage "übertragene Grundstücke"	3.569 TEUR
Rücklage "zweckgebunden"	1.421 TEUR
Rücklage "freie / allgemeine"	143 TEUR
Bilanzverlust	-1.898 TEUR
Sonderposten "Zuschuss Promenade"	3.161 TEUR
Eigenkapital inkl. Sonderposten 2025	<u>8.946 TEUR</u>

Bilanzsumme 2025**13.727 TEUR**

Daraus ergibt sich eine

Eigenkapitalquote incl. Sonderposten von 65,17 %**Eigenkapitalquote ohne Sonderposten von 42,14 %****Anlage(n):**

1 - KBT - Zusammenfassung Jahresbericht 2025 (öffentlich)

bestehend aus:

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang incl. Anlagennachweis

Lagebericht

Erfolgsübersicht nach Betriebszweigen

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Senatorin Pia Steinrücke